

[1711.]

Cooper's

jüngster Roman „the two Admirals“ ist für meine Sammlung bestimmt; doch kann ich die Erscheinungszeit nicht genau festsetzen, indem ich auf die Vollendung der Uebertragung größeres Gewicht lege, als auf einige Wochen früherer oder späterer Versendung.

Lief. 22. Ansiedler I. geht dieser Tage ab: unmittelbar nach der Messe an alle solide Handlungen Lief. 23—25. Schluß der seither erschienenen zwölf Romane.

Ich empfehle zugleich meine Sammlung, die sich der besten vorhandenen Uebertragungen rühmen darf, der fortwährenden Thätigkeit der Herren Collegen: in bekannter Ausstattung kostet ein Band (Roman) 1 fl. 12 kr. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ ord. mit den üblichen Frei-Exemplaren.

Stuttgart, 2. April 1842.

Samuel Gottlieb Liesching.[1712.] **Uebersetzungsanzeige.**

Elémens de la filature du lin et du chanvre par Choimet wird für den Schauplag bearbeitet

Berthaux parfait Serrurier

wird in die neue Auflage von Grandpré Schlosserkunst aufgenommen und von der

Association des Douanes allemandes, son Passée et Avenir par Nouvais et Bères

erscheint eine deutsche kritische Bearbeitung bei

B. J. Voigt in Weimar.

[1713.] Bei mir erscheint Uebersetzung von:

Semiotique des Urines ou Traité des Alterations de Purine dans les maladies; suivi d'un traité de la maladie de Bright aux divers âges de la vie par Dr. Alf. Becquerel. Paris 1842.

übersetzt von Dr. Sigm. Frankenberg und Dr. Landmann in Würzburg. Mit Einleitung von Professor Dr. Rienecker 1. Band gr. 8.

welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.

Leipzig, 1. April 1842.

Ch. C. Kollmann.

Auctions - Anzeigen.

[1714.] Im April halte ich meine

Achte Bücher = Auction

ab, wer Kataloge wünscht, wolle baldigst verlangen; unverlangt versende keine.

Luzern, 14. März 1842.

Rudolf Jenni.

Vermischte Anzeigen.

[1715.] Dorpat, den 7. März 1842.

Mit Bezug auf mein ergebenes Circulair vom 10. Februar d. J. habe ich die Ehre, auch auf diesem Wege den Herren Buchhändlern die gehorsame Mittheilung zu machen, daß ich unter der Firma

G. J. Karow

eine Sortimentbuchhandlung auf hiesigem Plage eröffne.

Langjährige Erfahrungen, specielle Kenntniß hiesiger Verhältnisse und entsprechende Fonds flößen mir das Vertrauen ein, daß ich mit Ehren bestehen werde und gewähren mir die Hoffnung, daß meine Wirksamkeit nicht ohne günstigen Einfluß für den Absatz deutscher Literatur sein wird.

Meine Bitten um Eröffnung eines Contos, Einsendung der Novitäten in doppelter Zahl, und Berücksichtigung meines Namens auf der Leipziger Auslieferungsliste erlaube ich mir auf's ergebenste zu wiederholen. Jedenfalls bitte ich auch die

9r Jahrgang.

Herren Verleger, welche Anstand nehmen sollten, meinem obigen Wunsche zu entsprechen, fest Verlangtes ungesäumt gegen baar zu expediren. In wiefern Sie geneigt sein wollen, mir dabei einen höhern Rabatt zu gewähren, das erlaube ich mir Ihrer gütigen billigen Berücksichtigung anheim zu stellen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen und mein neues Etablissement Ihrem Schutze empfehle, zeichne mit der größten Hochachtung und Ergebenheit

G. J. Karow.

[1716.]

Leipzig, 1. April 1842.

Als ich im März vorigen Jahres den größten Theil meines besten schönwissenschaftlichen und historischen Verlags unter gewissen Bedingungen im Preise herabsetzte, war es besonders meine Absicht, den Sortimentshandlungen Gelegenheit zu bieten, auf vortheilhafte Weise einen Theil meines Verlags für ihr Lager zu erwerben. Die darauf eingegangenen zahlreichen Bestellungen liefern den Beweis, von wie vielen Seiten mein Erbietten Anerkennung und Benützung gefunden hat. Dagegen blieb es auch von vielen Handlungen ohne Berücksichtigung, und um diesen insbesondere noch Gelegenheit zu geben, von dieser Preisherabsetzung Nutzen zu ziehen, will ich die bis zum 31. März d. J. geltenden Bedingungen noch auf einige Zeit fortbestehen lassen.

Ich mache hierdurch alle Handlungen, welche bis jetzt keinen Gebrauch davon gemacht, besonders darauf aufmerksam und bin gern bereit, denselben auf Verlangen noch eine mäßige Anzahl von Verzeichnissen zur größern Verbreitung zu übersenden. Wenn, wie es öfter der Fall ist, die Bestellungen von Privaten aus der ersten Abtheilung des Verzeichnisses die Höhe von 20 Thaler nicht erreichen sollten, so dürfte es für Sie nur vortheilhaft sein, wenn Sie für das daran Fehlende noch eine Auswahl für **Ihr Lager** trafen, da Sie dann durch den Mitgenuß dieser Vorthelle sich Werke, welche Sie im Laufe des Jahres immer brauchen und die Sie sonst zu dem Ladenpreise beziehen müssen, zu ungemein niedrigen Preisen erwerben können. Ich glaube dadurch, daß ich diese Preisherabsetzung noch kurze Zeit bestehen lasse, dem Wunsche und Interesse vieler zu entsprechen und erwarte davon, unterstützt durch Ihre thätige Verwendung, den besten Erfolg.

Ich empfehle mich Ihnen

ergebenst

J. A. Brockhaus.

[1717.] In Beziehung auf

Savigny's System des heutigen Römischen Rechts sind wir zu der Anzeige ermächtigt, daß der Herr Verf. keinesweges die Absicht aufgegeben habe, das begonnene Werk zu vollenden, gegenwärtig aber noch außer Stande sei, zu beurtheilen, in welchem Zeitraum das von ihm übernommene hohe Staatsamt die Verwirklichung seiner Absicht gestatten werde.

Berlin, März 1842.

Veit & Co.

57